VITA

Christoph Poppen

Als Dirigent, Solist, Kammermusiker und Pädagoge hat sich Christoph Poppen in vielfältigen Rollen in der internationalen Musikwelt einen Namen gemacht. Seit der Saison 2023/24 ist er Music Director der Hong Kong Sinfonietta. Seine Saison 2025/26 mit dem Orchester ist geprägt von der Zusammenarbeit mit so illustren Künstlern wie Nicolas Altstaedt, Martin Helmchen, Denis Kozhukhin und Alexander Gadjiev.

Als Principal Guest Conductor der Hong Kong Sinfonietta zwischen 2015 und 2023 hat Poppen dem Publikum in Hongkong ein reichhaltiges Repertoire präsentiert, das von österreichisch-deutschen Meisterwerken bis hin zu zeitgenössischen Werken reicht. In dieser Saison bringt er mit der Hong Kong Sinfonietta drei vom Orchester in Auftrag gegebene Werke zur Uraufführung. Außerhalb Hongkongs setzt er seine äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Kölner Kammerorchester als Principal Conductor und dem Israel Chamber Orchestra als Principal Guest Conductor fort. Zu den Höhepunkten der Saison 2025/26 zählen Engagements beim Korean National Symphony Orchestra Seoul, beim Jerusalem International Chamber Music Festival sowie ein Dirigat des China National Symphony Orchestra in Peking.

Seine Diskografie wird durch die Fortsetzung des Aufnahmezyklus der kompletten Mozart-Messen mit dem Kölner Kammerorchester für Naxos ergänzt. Die jüngste Veröffentlichung (Vol. 4, Februar 2025) wurde von der internationalen Presse hoch gelobt.

Von 1995 bis 2006 war Poppen künstlerischer Leiter des Münchener Kammerorchesters und etablierte in kurzer Zeit das neue Profil des Ensembles. Seine unverwechselbaren Programme, die oft klassische und zeitgenössische Stile mit zahlreichen Auftragswerken kontrastieren, waren äußerst erfolgreich. 2006 wurde er zum Music Director des Radio-Sinfonieorchesters Saarbrücken ernannt, und von 2007 bis 2011 war er Chefdirigent der neu gegründeten Deutschen Radio Philharmonie. Er ist mit Orchestern wie den Wiener Symphonikern, der Staatskapelle Dresden, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem Detroit Symphony Orchestra, dem Orchestre Philharmonique de Radio France, den Bamberger Symphonikern, der Camerata Salzburg, dem Niederländischen Philharmonischen Orchester, dem Residentie Orkest, dem Orquestra Sinfônica do Estado de São Paulo, dem Indianapolis Symphony Orchestra, dem Seoul Philharmonic Orchestra, dem New Japan Philharmonic Orchestra und dem Singapore Symphony Orchestra aufgetreten. Als Operndirigent hat er unter anderem gefeierte Projekte mit der Staatsoper Stuttgart, der Oper Frankfurt, der Oper Köln, dem Teatro Carlo Felice in Genua, dem Aalto-Musiktheater in Essen und der Ruhrtriennale dirigiert.

Das von Poppen 2014 gegründete Marvão International Music Festival hat sich zu einem äußerst erfolgreichen und preisgekrönten Musikevent mit Solisten wie Veronika Eberle, Jörg Widmann, Augustin Hadelich, Javier Perianes und Clara-Jumi Kang entwickelt. Er gründete 2019 auch die Akademie für Musik, Kunst und Wissenschaft in Marvão und war

von 2020 bis 2022 künstlerischer Leiter des Classic Revolution Festival in Seoul, Südkorea.

Als preisgekrönter Geiger war Poppen 1978 Mitbegründer des Cherubini Quartetts. Er wurde zum Professor für Violine und Kammermusik an der Hochschule für Musik Detmold und später an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin ernannt, deren Rektor er von 1996 bis 2000 war. Von 2001 bis 2005 war er künstlerischer Leiter des renommierten Internationalen Musikwettbewerbs der ARD. Von 2003 bis 2023 war er Professor für Violine und Kammermusik an der Hochschule für Musik und Theater München. Seit dem Studienjahr 2021/22 ist er Professor für Violine an der Escuela Superior de Música Reina Sofía in Madrid.